

Das Ja zum Mobilitätsplan rückt im Zillertal näher

Die TVB-Vorstände und Aufsichtsräte im Zillertal stehen nun hinter einem verbesserten Öffi-Konzept. Jetzt fehlt noch das Ja der Mitglieder.

Von Angela Dähling

Mayrhofen – Viel stand touristisch still in den letzten Monaten. Doch in puncto Zillertaler Mobilitätskonzept kam einiges in Bewegung. Im Oktober 2020 war der Jammer noch groß, als die Mehrheit der Mayrhofner Aufsichtsräte zur talweiten Erhöhung der Ortstaxe um 1,25 € Nein sagte. Das 180 Millionen Euro schwere, zu 80 Prozent von Bund und Land geförderte Öffi-Konzept geriet ins Wanken. Die geplante Bestellung der Wasserstoffzüge musste auf Eis gelegt werden. Doch jetzt wendet sich das Blatt.

Nach Tux-Finkenberg und der Ersten Ferienregion im Zillertal haben auch die TVB-Funktionäre in Zell-Gerlos und Mayrhofen-Hippach für die Erhöhung um 1,25 € gestimmt. Nach einem Nein im Vorjahr gaben die Zell-Gerloser TVB-Aufsichtsräte kürzlich mit 9:2 Stimmen ihr Okay dazu. Ein verbessertes Bus- und Park & Ride-Angebot sei der Grund für den Sinneswandel, erklärt Aufsichtsratsvorsitzender Peter Kammerlander.

„Wir waren nie gegen den Ausbau des öffentlichen Verkehrs. Aber wir haben inhaltliche Schwächen im Konzept gesehen“, erläutert Andreas Lackner, Geschäftsführer des TVB Mayrhofen-Hippach. Inzwischen wurden Lösungen erarbeitet. „Wenn durch den neuen Wasserstoffzug die Transportkapazitäten erhöht werden und mit Gästekarte das Öffi-Fahren im Zillertal gratis werden soll, dann kom-



Eine wasserstoffbetriebene Zillertalbahn ist Teil des umfangreichen Zillertaler Mobilitätsplans. Er soll unter anderem durch 1,25 Euro pro Nächtigung ab dem Winter 2023/2024 durch die TVBs mitfinanziert werden. Foto: ZVB

men zwangsläufig mehr Menschen an den Endbahnhof Mayrhofen, die von dort aus in die Seitentäler verteilt werden müssen“, sagt Lackner. Mehrkosten für nötige Zusatzverkehre seien nun von zwei auf drei Millionen Euro aufgestockt worden. Auch die Zillertaler Höhenstraße solle mit Bussen nun besser bedient werden. Dass es fünf Jahre lang zu keiner Erhöhung der 1,25 Euro kommt, sei ebenfalls festgelegt worden. Einheitliche Vertragslaufzeiten von 15 Jahren für Bus und Bahn sowie das Tragen der Mehrkosten für umweltfreundliche Fahrzeuge gemäß Erfüllung

der EU-Richtlinie „Clean Vehicles Directive“ durch Bund und Land waren eine weitere Bedingung, die für ein 8:2-Ja der Mayrhofner Aufsichtsräte

sorgte. In den nächsten Wochen werden nun in Fügen, Zell-Gerlos und Mayrhofen-Hippach die TVB-Mitglieder zur Abstimmung gerufen.

TT-Club-Sommerferien

50 % Ermäßigung

Axamer Lizum

15. bis 18. Juli und

19. bis 22. August 2021

club.tt.com

tt club

Tiroler Tageszeitung